

Thema: Achtung Unwetter! – Tipps für die Herbst- und Winterstürme

Beitrag: 1:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sturm, Hagel, Überschwemmungen: Immer wieder wird Deutschland von heftigen Unwettern heimgesucht, die teilweise enorme Schäden verursachen. Zerstörte Dächer, überflutete Keller, entwurzelte Bäume und verbeulte Autos zum Beispiel. Klar, solche Naturkatastrophen hat es früher natürlich auch schon gegeben, aber irgendwie hat man das Gefühl, dass es solche Unwetter immer öfter gibt – und dass sie vor allen Dingen auch immer extremer werden. Aber ist das auch tatsächlich so?

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:22 Min.): „Ja, die Extremwetterereignisse nehmen in der Tat zu, wir erleben auch die Auswirkungen des Klimawandels hier in Deutschland. Und eine aktuelle Studie zeigt, dass diese extremen Wetterereignisse auch in der Zukunft viel häufiger auftreten werden. Sturmschäden könnten also in den nächsten 80 Jahren über 50 Prozent häufiger auftreten, als wir das heute erleben – und wir müssen zukünftig auch häufiger mit Orkanen in Deutschland rechnen.“

Sprecherin: Sagt Bernd Engeli von der Zurich Versicherung und erklärt, was nach einem Sturm besonders wichtig ist.

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:15 Min.): „Grundsätzlich sollten alle Schäden schnellstmöglich dem Versicherer gemeldet werden. Wenn man dann sogar noch ein Foto von dem Schaden mit sendet, hilft man, dass auch unverzüglich reguliert werden kann. Allerdings, unbedingt drauf achten: Man sollte sich bei der Schadenaufnahme selber natürlich nicht in Gefahr bringen.“

Sprecherin: Im vergangenen Jahr verursachten Stürme, Hagel, Starkregen und Überschwemmungen in Deutschland Schäden in Höhe von rund zwei Milliarden Euro. Wer danach nicht allein im Regen stehen will, sollte also lieber vorbeugen.

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:22 Min.): „Die Wohngebäudeversicherung versichert Schäden am Haus, so zum Beispiel, wenn ein Baum auf ein Haus fällt. Für Schäden im Gebäude kommt die Hausratversicherung auf, und Schäden am Auto sind durch die Kaskoversicherung abgedeckt. Damit übernimmt die Versicherung direkte Schäden am Fahrzeug genauso wie Schäden durch umherwirbelnde Gegenstände, wie etwa Gestrüpp, Äste oder auch herabfallende Ziegel.“

Sprecherin: Und hier noch ein ganz wichtiger Tipp für alle, die nach einem Unwetter so schnell wie möglich aufräumen wollen:

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:11 Min.): „Bewahren Sie zerstörte Gegenstände auf und entsorgen Sie diese wirklich erst nach Rücksprache mit dem Versicherer. Der Vermittler vor Ort kann außerdem Tipps geben, wie man dann die Schäden so gering wie möglich halten kann.“

Abmoderationsvorschlag: Ein Beitrag von Helke Michael. Wie Sie sich vor Sturmschäden richtig absichern – und woran Sie im Schadensfall unbedingt achten sollten – können Sie im Internet nachlesen auf www.zurich.de.



Thema: Achtung Unwetter! – Tipps für die Herbst- und Winterstürme

Interview: 1:41 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sturm, Hagel, Überschwemmungen: Immer wieder wird Deutschland von heftigen Unwettern heimgesucht, die teilweise enorme Schäden verursachen. Zerstörte Dächer, überflutete Keller, entwurzelte Bäume und verbeulte Autos zum Beispiel. Klar, solche Naturkatastrophen hat es früher natürlich auch schon gegeben, aber irgendwie hat man das Gefühl, dass es solche Unwetter immer öfter gibt – und dass sie vor allen Dingen auch immer extremer werden. Ob das tatsächlich so ist, darüber spreche ich mit Bernd Engeli von der Zurich Versicherung, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Engeli, werden wir tatsächlich immer öfter und von immer extremeren Naturkatastrophen heimgesucht?

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:22 Min.): „Ja, die Extremwetterereignisse nehmen in der Tat zu, wir erleben auch die Auswirkungen des Klimawandels hier in Deutschland. Und eine aktuelle Studie zeigt, dass diese extremen Wetterereignisse auch in der Zukunft viel häufiger auftreten werden. Sturmschäden könnten also in den nächsten 80 Jahren über 50 Prozent häufiger auftreten, als wir das heute erleben – und wir müssen zukünftig auch häufiger mit Orkanen in Deutschland rechnen.“

2. Welche Schäden richten die Unwetter denn am häufigsten an?

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:17 Min.): „Allein im Jahr 2014 betrug der Schadenaufwand durch Naturereignisse in der Sach- und Kfz-Versicherung insgesamt rund zwei Milliarden Euro. Sturm- und Hagelschäden machen alleine drei Viertel dieses Schadenaufwandes aus – und danach folgen erst die Elementarschäden wie Starkregen oder auch Hochwasser.“

3. Wenn der Sturm bei mir zugeschlagen und irgendeinen Schaden an meinem Haus, Auto oder im Garten hinterlassen hat. Was sollte ich dann als Erstes machen?

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:15 Min.): „Grundsätzlich sollten alle Schäden schnellstmöglich dem Versicherer gemeldet werden. Wenn man dann sogar noch ein Foto von dem Schaden mitsendet, hilft man, dass auch unverzüglich reguliert werden kann. Allerdings, unbedingt drauf achten: Man sollte sich bei der Schadenaufnahme selber natürlich nicht in Gefahr bringen.“

4. Welche Versicherungen zahlen bei Sturmschäden?

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:24 Min.): „Das kommt natürlich auf die Schäden an. Die Wohngebäudeversicherung versichert Schäden am Haus, so zum Beispiel, wenn ein Baum auf ein Haus fällt. Für Schäden im Gebäude kommt die Hausratversicherung auf, und Schäden am Auto sind durch die Kaskoversicherung abgedeckt. Damit übernimmt die Versicherung direkte Schäden am Fahrzeug genauso wie Schäden durch umherwirbelnde Gegenstände, wie etwa Gestrüpp, Äste oder auch herabfallende Ziegel.“



5. Worauf sollte ich achten, wenn ich nach so einem Unwetter aufräumen und die Schäden beseitigen will?

O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 0:12 Min.): „Ganz wichtiger Tipp: Bewahren Sie zerstörte Gegenstände auf und entsorgen Sie diese wirklich erst nach Rücksprache mit dem Versicherer. Der Vermittler vor Ort kann außerdem Tipps geben, wie man dann die Schäden so gering wie möglich halten kann.“

Bernd Engeli über Sturmschäden und woran man unbedingt denken sollte, wenn man davon betroffen ist. Vielen Dank für diese Tipps!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen auch, tschüss!“

<p>Abmoderationsvorschlag: Wie Sie sich vor Sturmschäden richtig absichern – und woran Sie im Schadensfall unbedingt achten sollten – können Sie im Internet nachlesen auf www.zurich.de.</p>

